

Protokoll der KET Telefonkonferenz 20.7.2006 16h30 - 18h

Teilnehmer: T.Behnke, L.Köpke, J.Kühn, T.Lohse, P.Mättig, T.Müller, H.Oberlack,
G.Quast, R.Voss

Entschuldigt: F.Eisele, G.Herten, K.Meier, R.Rückl

Gast: M.Lindner

Tagesordnung:

- 1. Stand Vorbereitung der KET und anderer Wahlen**
- 2. Vertretung der HEP in GridKa**
- 3. Deutsche Präsenz am CERN**
- 4. Anforderungen der (DFG) Finanzierung zur Teilchenphysik**
- 5. Koordination zur Neutrino-Physik**
- 6. Stand Virtuelle Institute und Strategische Allianz**
- 7. A.O.B.**

Die Telefonkonferenz diente vor allem dem Informationsaustausch vor der Ferienzeit.

1. Stand der Vorbereitungen der Neuwahlen

Bis spätestens 15.9. sollten aus die Wählerverzeichnisse und Kandidatenlisten aus den acht Wahlkreisen beim Projektträger DESY, der die Wahl organisiert, vorliegen. Eine Rundfrage ergab, dass dieser Zeitplan wohl eingehalten werden kann, bzw. im Hinblick auf die Ferienzeit früher erfüllt wird.

Es wurden einige unklare Punkte zum Wahlablauf besprochen und folgende Beschlüsse gefasst:

- Mitglieder eines Wahlkreises können auch Kandidaten auch anderen Wahlkreisen vorschlagen. Der Vorschlag sollte an den Vertreter des entsprechenden Wahlkreises gerichtet werden.
- Auch Wähler, die sich dem KHuK oder KAT zugehörig fühlen, können an der KET Wahl teilnehmen und sich entsprechend in die Wahllisten einschreiben. Dies sollte an den einzelnen Universitäten/Instituten abgeklärt werden.
- Die experimentelle HEP Gruppe, die in Göttingen neu gebildet wird, wird dem Wahlkreis 1 (Nord-Ost) zugeordnet.

Zum 1.1.2007 müssen neue Vertreter der deutschen HEP in internationalen Gremien bestimmt werden. Aufrufe für Kandidaturen sollen Mitte September verteilt werden. Eine Entscheidung sollte im Oktober getroffen werden. Die zu besetzenden Gremien sind:

RECFA (gegenwärtig: K.Meier)

Es wurde darauf hingewiesen, dass die Besetzung insbesondere im Hinblick auf den angekündigten RECFA Besuch in Deutschland im Herbst 2007 wichtig ist.

IHEPCCC (International HEP Computing Cooperation Committee, gegenwärtig:
M.Kasemann)

ACCU (bisher: Schulz-Coulon, der uns zusammen mit H.Kroha vertritt)

2. HEP Vertretung am GridKa (G.Quast)

G.Quast schlug Änderungen in Arbeitsweise und Zusammensetzung der GridKa Gremien vor. Mit dem Anlaufen des LHC sollte der Schwerpunkt der Vertretung bei den LHC Experimente liegen, es sollte weiter eine Straffung der Arbeit ermöglicht werden.

Momentan sind im *Technischen Advisory Board (TAB)* jeweils zwei Vertreter der vier LHC Experimente und der vier am GridKa operierenden Nicht - LHC Experimente. Dies soll beibehalten werden, wobei die Vertreter eine große technische Expertise besitzen sollten und mindestens ein Vertreter in die politischen Entscheidungsgremien der Experimente in Deutschland einbezogen sein sollte. Während sich zumindest die technischen Vertreter monatlich absprechen sollten, sollen alle TAB Mitglieder zu zweimal im Jahr stattfindenden Treffen kommen.

KET muss ein neues Mitglied für TAB benennen (bisher R.Heuer).

Im *Overview Board* sitzen momentan jeweils zwei Vertreter der LHC/Nicht-LHC Experimente. Es wird vorgeschlagen, einen Vertreter pro LHC Experiment zu bestimmen, sowie einen fünften Vertreter, der alle Nicht – LHC Experimente vertritt.

Der gegenwärtige KET Vertreter ist R.Heuer. KET bittet ihn, dies Aufgabe weiter auszufüllen (Ergänzung: R.Heuer hat sich bereit erklärt, seine Arbeit fortzusetzen)

Dieser Vorschlag zur Besetzung des Technischen Advisory und des Overview Boards soll als Beschlussvorlage formuliert werden und in Absprache mit dem KHuK in die nächste Sitzung des Overview Boards am 17.11. eingebracht werden.

3. Deutsche Präsenz am CERN (G.Herten, T,Müller, R,Voss)

Da G.Herten wegen einer dringenden anderen Sitzung nicht an der Telefonkonferenz teilnehmen konnte, wurde dieser TOP vertagt.

Die Vorbereitungsgruppe wurde gebeten eine Statistik zu erstellen, wie stark die deutsche Beteiligung in den LHC Experimenten und am CERN ist.

4. Anforderungen zur (DFG) Finanzierung von Teilchenphysik Experimenten (F.Eisele, J.Kühn, M.Lindner)

Die Gruppe hat angefangen, die Diskussion auf der KET Sitzung am 25.5 auszuwerten.

Auch wenn verstanden wird, dass die DFG keine spezielle Förderstrukturen für die Hochenergiephysik entwickeln kann, wurde noch einmal betont, dass es wichtig ist, die Erfahrungen und Anforderungen im Hinblick auf die DFG Finanzierung, die sich aus den Experimenten der Teilchenphysik ergeben, zusammen zu fassen und mit der DFG zu diskutieren.

5. Veranstaltung zur Neutrinophysik in D (P.Mättig)

Auf der KET Sitzung am 25.5. wurde auch eine Koordinierung der Aktivitäten zur Neutrinophysik über die Grenzen der Förderstrukturen hinweg vorgeschlagen.

Kontakte mit Vertretern der Neutrinophysik in Deutschland zeigten eine große Zustimmung zu einer solchen Koordinierung. Themen, die in diesem Rahmen behandelt werden sollten, sind Gegenwart und insbesondere Zukunft von Experiment und Theorie zu den Themen

- Doppel-Beta Zerfall,
- direkte Bestimmung der Nu – Masse,
- hochintensive Neutrinostrahlen.

Angestrebt wird ein Treffen von einem Vertreter von KET, KAT, KHuK und führenden Vertretern der Neutrino – Community im Herbst dieses Jahres. Auf diesem Treffen soll ein Workshop im Frühjahr 2007 vorbereitet werden.

6. Stand VIs und Strategische Allianz

Aus der HEP sind zwei Anträge zu Virtuellen Instituten von Helmholtz Instituten und Universitäten eingereicht worden:

VI GRID (Sprecher: R.Mickel, Stellvertreter: G.Quast)

VI ILC Detektor R&D (Sprecher: T.Behnke, Stellvertreter: C.Zeitnitz)

In Vorbereitung ist ein Antrag auf eine Strategische Allianz zwischen DESY, FZ Karlsruhe und Universitäten.